

DRK Krankenhaus Neuwied

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Das Praktische Jahr im DRK Krankenhaus Neuwied

Informationsbroschüre für Studentinnen und Studenten



DRK Krankenhaus GmbH Rheinland-Pfalz



Deutsches Rotes Kreuz 

Liebe Studentinnen und Studenten des Praktischen Jahres,

bald werden Sie erfolgreich Ihr Medizinstudium abschließen. Es fehlen Ihnen nur noch die Erfahrungen des Praktischen Jahres. Endlich können Sie das in Seminaren, Vorlesungen und Kolloquien angehäufte Wissen praktisch umsetzen. Wir glauben, dass wir Ihnen bei uns im DRK Krankenhaus Neuwied für Ihre ersten Schritte in den klinischen Alltag sehr gute Rahmenbedingungen bieten können. Unsere Aufgabe, den Studentinnen und Studenten ein lehrreiches und erfolgreiches Praktisches Jahr zu bieten, nehmen wir ernst. Ihre Ausbildung in unserem Krankenhaus ist uns wichtig. Ihr Einsatz ist praxisorientiert. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir uns bei Ihnen vorstellen.

Wo liegt eigentlich Neuwied?

Neuwied liegt knapp 50 km südlich von Bonn am Rhein und ist über die A 61, die B 9 und die B 42 mit dem Auto leicht zu erreichen. Von Bonn-Beuel besteht eine durchgehende Zugverbindung nach Neuwied. Das DRK Krankenhaus erreichen Sie vom Bahnhof in weniger als 10 Minuten zu Fuß. Die Sport- und Freizeitmöglichkeiten vor Ort sind zahlreich und vielfältig. Koblenz liegt ganz in der Nähe und bietet abwechslungsreiche kulturelle Angebote.

Unterkunft

Das Krankenhaus stellt Ihnen unentgeltlich im Wohnheim ein Zimmer zur Verfügung, um Ihnen längere Anfahrtswege zu ersparen.

Übrigens

Wir übernehmen Studentinnen und Studenten für das Praktische Jahr ohne bürokratische Hürden jeweils im Frühjahr und im Herbst. Auskunft über organisatorische Angelegenheiten erteilt Ihnen unsere Frau Eisenbach (Tel. 02631 98-1003, E-Mail: dora.eisenbach@drk-kh-neuwied.de). Sie kümmert sich um alle ablauftechnischen Belange während Ihres Praktischen Jahres. Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Ärztlicher Direktor, Herr Prof. Dr. med. Jens Standop (Tel. 02631 98-1501, E-Mail: jens.standop@drk-kh-neuwied.de).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses freuen sich auf Sie und wünschen Ihnen einen guten Start in Ihr Praktisches Jahr.



E. Sonntag
Kaufmännischer Direktor



Prof. Dr. med. J. Standop
Ärztlicher Direktor



R. Müller
Pflegedirektor

Die Abteilungen

Das Krankenhaus verfügt über 309 Betten und gliedert sich in folgende Abteilungen:

Hauptabteilungen

- **Anästhesie und Intensivmedizin ****

Leiter: Priv.-Doz. Dr. med. Armin Rieger
Tel. (0 26 31) 98-17 11



- **Chirurgie ***

Leiter: Prof. Dr. med. Jens Standop
Tel. (0 26 31) 98-15 01
Allgemeine Chirurgie mit den Schwerpunkten Viszeral-,
Unfall- und Thoraxchirurgie



- **Gefäßchirurgie**

Leiter: Jens Andrick
Tel. (0 26 31) 98-15 45



- **Innere Medizin I ***

Leiter: Dr. med. Wolfgang Gickler
Tel. (0 26 31) 98-14 01
Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie,
Hämatologie, Onkologie und Diabetologie



- **Innere Medizin II ***

Leiter: Dr. med. Gerhard Lauck
Tel. (0 26 31) 98-13 02
Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie,
Pneumologie und Schlafmedizin



(Die Patienten sind zwischen den beiden Inneren Abteilungen nicht streng fachspezifisch aufgeteilt).

- **Laboratoriumsmedizin**

Leiterin: Dr. med. Maren Messinger
Tel. (0 26 31) 98-18 01



- **Neurochirurgie**

Leiter: Dr. med. Michael G. Detzner,
Dr. med. Ronny Rothe
Tel. (0 26 31) 98-13 50



- **Pathologie**

Leiter: Dr. med. Talal Aklan
Tel. (0 26 31) 98-12 31



- **Diagnostische und interventionelle Radiologie ****

Leiter: Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Sommer
Tel. (0 26 31) 98-17 51



* Hauptfächer ** Wahlfächer

Belegabteilungen

- **Augenheilkunde**

M. Specht / Dr. med. M. Steffen /
K. Lichtenberg / Dr. med. S. Radetzky /
Dr. med. D. Johann / Dr. med. P.
Bäumges / Dr. med. R. Jurek-Becker /
Dr. med. G. Looke,
Tel. (0 26 31) 98-12 00

- **Orthopädie**

Dr. med. J. Mücke / Dr. med. M. Zufall
Tel. (0 26 31) 98-12 20

- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Dr. med. D. Schneider
Tel. (0 26 31) 98-12 10

Praktische Ausbildung

Innere Medizin

Praxisorientiertes Arbeiten an Kranken aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin, frühzeitige verantwortliche Arbeit auf der Station; viele Möglichkeiten zur praktischen Tätigkeit, da meist nur ein Student und ein Stationsarzt auf der Station sind; Betreuung eigener Patienten unter Supervision; nicht nur Blutentnahme, sondern auch nach Anleitung Aufnahmeuntersuchungen, Diagnoseplan, Punktionen (Aszites, Pleura etc.), Auswertung von EKG, Lungenfunktion. Bewertung von Laborergebnissen, von diagnostischen und therapeutischen Verfahren, Vorstellung von eigenen Patienten bei der Frühbesprechung und Chefarztvisite, Diktat von Arztbriefen und Korrektur.

Innere Medizin I

Teilnahme an allen differenten Ultraschalluntersuchungen, an Gastroskopien, Koloskopien, Bronchoskopien, ERCP, Teilnahme an der Diabetikerschulung, Knochenmarksbefundung und Endosonographien. Tägliche Fallbesprechung und Ergebnisvorstellung der Endoskopie sowie Röntgendemonstration eigener Patienten. Wöchentliche Teilnahme am interdisziplinären Tumorboard.

Innere Medizin II

Teilnahme an den Visiten, selbständige überwachte Betreuung von Patienten, Teilnahme an der gesamten Funktionsdiagnostik: EKG, Lungenfunktion, Spiroergonomie, Echokardiographie, Schrittmacherambulanz, Defibrillatorambulanz, Herzkatheter, transösophageale Untersuchung, Duplexsonographie der Carotiden, Langzeit-EKG, Bronchoskopie, Schlaflabor.

Chirurgie / Gefäßchirurgie

Erstellung von Diagnose und Therapieplänen. Assistenz bei interessanten Operationen in vorderer Front, Tätigkeit in der Ambulanz und auf Station; Teilnahme an den Röntgen- und Indikationsbesprechungen, Vorstellung der eigenen Patienten.

Neurochirurgie

Aktive Assistenz bei der Operation von Hirntumoren, komplexen spinalen Eingriffen aber auch den vielen wichtigen Kleinigkeiten wie Hirndrucksonden, Ventrikeldrainagen, Lumbaldrainagen etc.. Assistenz beim Einsatz der spinalen und cerebralen Navigation sowie bei Operationen mit einer intraoperativen 3D Schnittbildgebung. Assistenz bei Operationen in eloquenten Arealen des Gehirns mit Tumor-Targeting und/oder Wacheingriffen. Einsicht in komplexe Therapieabläufe einer hochentwickelten Technik. Fundierte Erhebung eines neurologischen Status sowie differentialdiagnostische Überlegungen. Erhebung elektrophysiologischer Befunde. Management neurologischer bzw. neurochirurgischer Notfälle.

Anästhesie

Präoperative Beurteilung der Narkosefähigkeit und Vorbereitung von Risikopatienten, Mitwirkung bei der Durchführung aller gängigen Narkoseverfahren (Allgemeinanästhesie, rückenmarksnahe Regionalanästhesie, periphere Nervenblockaden); periphere und zentrale Venenpunktionen. Grundkenntnisse der endotrachealen Intubation, Schmerztherapie.

Intensivmedizin

Mitarbeit bei der Behandlung kritisch kranker Patienten, Vermittlung von Grundkenntnissen der Beatmungstherapie, hämodynamisches Monitoring, kardiopulmonale Reanimation, Interpretation des Säure-Basen-Haushaltes, parenterale und enterale Ernährung, Begleitung bei Notarzteinsätzen.

Diagnostische und interventionelle Radiologie

Aktive Teilnahme an sonographischen, computertomographischen und angiographischen Untersuchungen. Assistenz bei interventionellen Maßnahmen (z. B. PTA, Stent-Implantation, Chemoembolisation der Leber, CT-gesteuerte Punktionen und Drainagen. Eigene Befundung und Bildinterpretation.

Laboratoriumsmedizin

Demonstration auffälliger Ergebnisse, z. B. bei hämatologischen und mikrobiellen Erkrankungen. Fallbezogene labordiagnostische Beratung.

Pathologie

Teilnahme an Schnellschnittdiagnostik sowie an Obduktionen einschließlich Demonstrationen.

Wissenswertes

Bibliothek:

In jeder Abteilung haben Sie Zugang zu den wichtigsten Büchern und Fachzeitschriften des jeweiligen Fachgebietes.

Finanzielles:

Sie sollen bei uns nicht umsonst und nicht unentgeltlich arbeiten.

• Ausbildungsbeihilfe:

Mit einer monatlichen Ausbildungsbeihilfe von 400,- € möchten wir Ihren Einsatz in unserem Krankenhaus zusätzlich anerkennen.

• Bereitschaftsdienste:

Gerne können Sie an Bereitschaftsdiensten teilnehmen. Für Bereitschaftsdienste von Montag bis Donnerstag werden 62,- €, an Freitagen 66,- € und an Wochenend- und Feiertagen 96,- € vergütet.

• Fahrtkostenzuschuss:

Wir gewähren Ihnen monatlich einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss von 50,- €.

Internet-Intranet:

Selbstverständlich haben Sie Zugriffsmöglichkeiten auf das hauseigene Intranet und auch auf das Internet.

Mahlzeiten:

Frühstück, Mittagessen und Abendessen werden kostenfrei gewährt.

Parkplätze:

Sie parken kostenfrei auf dem Krankenhausgelände.

PJ-Fest:

Gerne feiern wir mit Ihnen den erfolgreichen Abschluss des Praktischen Jahres. Die Chefarzte und Verwaltung helfen Ihnen bei der Finanzierung.

Unterkunft:

Im krankenhauseigenen Wohnheim finden Sie ein Zimmer, das Ihnen unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Unterricht

Allgemeiner Unterrichtsplan mit festgelegten Zeiten für die einzelnen Disziplinen.

Innere Medizin

- In beiden Abteilungen Unterricht am Krankenbett und vereinbarte Lehrveranstaltung mit Fallvorstellung (Endoskopie, Echokardiographie), Diskussion über diagnostische und therapeutische Entscheidungen, Verhalten bei komplexen Krankheitsbildern.
- Teilnahme an den täglichen Herzkatheterbesprechungen, Morgenkonferenz.
- Besprechen neuer Publikationen.

Chirurgie / Gefäßchirurgie

- Einsatz auf den Stationen (Anamnesen, Therapiepläne, Briefe), im OP (Assistenzen, Nähte, Rectoskopie) und Ambulanz (Aufnahme, Diagnostik, Wundversorgung unter Aufsicht).
- Regelmäßige Lehrvisite, Naht- u. Gipskurs. Onkologisches Kolloquium.
- Wöchentlicher Unterricht durch Chefärzte und Oberärzte.

Anästhesie und Intensivmedizin

- Regelmäßige Lehrvisiten auf der Intensivstation. Wöchentlicher Unterricht nach Plan durch den Abteilungsleiter oder Oberarzt. Der Unterricht beinhaltet die Grundlagen der Anästhesiologie und Intensivmedizin, die Diskussion interessanter Fälle und Kurzreferate der Studenten über aktuelle Literatur.

Neurochirurgie

- Unterricht am Krankenbett auf Normal- und Intensivstation. Erlernen der CT- und MR-Diagnostik des Neurokraniums für ausgewählte Krankheitsbilder. Diskussion der möglichen Therapieoptionen im Team. Anleitung zum Umgang mit schwerkranken Patienten auf Normal- und Intensivstation. Das Patientengespräch bei nicht heilbaren Tumoren oder nach schweren Verletzungen. Teilnahme an den täglichen Röntgenbesprechungen. Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Versorgungsforschung. Der Unterricht kann durch die Studenten mitgestaltet werden.

- Ziel: Der PJ Student soll einen fundierten Einblick in das Fachgebiet erhalten und in der Praxis aufkommende neurochirurgische Notfälle einschätzen lernen.

Radiologie

- Regelmäßiger Unterricht zum Erlernen selbständiger Bildinterpretationen. Regelmäßiges interdisziplinäres pneumonologisch-radiologisches Kolloquium, Ultraschallkurse.

Labormedizin

- Regelmäßiger Unterricht, insbesondere über Diagnostik von Stoffwechselerkrankungen, Hämostaseologie und Transfusionsmedizin.
- Hämatologie, Entzündungsdiagnostik.

Fachübergreifende Konferenzen

- Tägliche radiologische Konferenzen für die Innere Medizin, Chirurgie, Gefäßchirurgie und Intensivstation.
- Konferenz während der Sektion.
- Radiologisch-pneumologisches Kolloquium, 14-tägig.
- Klinisch-pathologisches Kolloquium.
- Wöchentliches onkologisches Kolloquium.

Kurse

Es werden Kurse in der

- Labormedizin
- Kardiologie (EKG)
- Radiologie (Ultraschall)
- Chirurgie (Naht- und Gipskurs) angeboten.

DRK Krankenhaus Neuwied

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Marktstr. 104
56564 Neuwied

Telefon (0 26 31) 98-0
Fax (0 26 31) 98-10 02
info@drk-kh-neuwied.de
www.drk-kh-neuwied.de

